

# 4 | 15

Infoblatt  
Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation  
 Organisation Suisse pour l'Information Géographique  
 Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica  
 Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
Herzlich willkommen	2
GEOSummit 2016: Erfolgreicher Auftritt an der INTERGEO 2015 in Stuttgart	3
GEOSummit 2016: Une présence fructueuse à INTERGEO 2015 à Stuttgart	4
GEOSummit 2016: Call for Papers eröffnet	5
GEOSummit 2016: Call for Papers est ouvert	6
SOGI Feierabend Forum: GIS für Verwaltung und Öffentlichkeit	7
Forum Geodaten-Journalismus	8
Swiss eGovernment Forum 2016: Herausforderungen der digitalen Transformation	9
EU Ausschreibungen Appels d'offres UE	9
National Report: Cartography in Switzerland 2011–2015	10
ETH Zürich: Geomatikseminare	10
Kolloquien swisstopo	11
Tag der Geomatik – Arbeitsplatz Erde	13
geowebforum online: auch auf Tablets und Mobiles nutzbar	14
Impressum	15

## Editorial

"Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung"  
 (John F. Kennedy)

Durch ein gut ausgebautes Bildungswesen im Bereich Geoinformatik kann sich der schweizerische GIS-Markt weiterhin gut behaupten und technologische Massstäbe setzen. Das hervorragende Angebot und die gute Zusammenarbeit der Hochschulen bieten jungen Maturabsolventen und Lehrlingern mit Berufsmatur spannende Bachelor- und Masterausbildungen im Bereich GIS. Das weltweit einmalige duale Bildungssystem ermöglicht, dass junge Menschen mit

GI-Systemen arbeiten und ihr Know-how in der Praxis anwenden. Als berufliche Ausbildung können Techniker ausweise erlangt werden. Ein reichhaltiges Weiterbildungsangebot zu vielfältigen GIS-Techniken steht zur Verfügung. Dank dem Verein Schweizerischer Geographielehrpersonen (VSGG) spielt GIS auch im Geographieunterricht an Mittelschulen eine grosse Rolle. Kurzum, die Schweiz verfügt über ein umfangreiches Ausbildungsangebot in GIS-Technik.

Bildung im Bereich Geoinformatik ist für die SOGI ein zentraler Schwerpunkt. Seit Jahren fördert und unterstützt die Fachgruppe Bildung (FG 6) in diesem Bereich Projekte und Aktivitäten und arbeitet in diversen Fachgremien mit. Mit der neu konstituierten FG 6 stehen Ideen und Projekte im Fokus, die in den nächsten Monaten initialisiert werden.

Im Zentrum steht die Kontaktpflege zu verschiedenen Bildungsinstitutionen und Lehrstätten in der Schweiz. Künftig möchte die Fachgruppe bei der Schaffung von Lehrstellen im Bereich Geomatik mit Schwerpunkt Geoinformatik Unterstützung bieten.

Während dem GEOSummit ermöglicht der GEOSchoolDay Schülern und Schülerinnen, GIS kennenzulernen, anzuwenden und sich mit anderen Schulklassen zu messen. Der GEOSchoolDay wird auf zwei Tage ausgedehnt und wird als SOGI-Schwerpunkt durch GEOWave unterstützt.

Für mich persönlich ist das Thema der beruflichen Aus- und Weiterbildung ein grundlegendes Thema. Es freut mich, dass mir die Generalsversammlung der SOGI im März 2015 das Vertrauen zur Leitung der FG 6 Bildung ausgesprochen hat.

An dieser Stelle möchte ich mich für die Arbeit meiner Vorgänger bedanken und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern der Fachgruppe: Daniela Brandt, Susanne Bleisch, Reto Jörmann und Yves Maurer.

*Andreas Reimers*

*Vorstandsmitglied SOGI*



---

## Herzlich willkommen

Im dritten Quartal 2015 sind der SOGI beigetreten:

Kategorie C (Unternehmen):

Energie Wasser Bern

Kategorie D (Einzelmitglieder):

Gerhard Schuhwerk

Niculin Caviezel

Pius Mosimann

Patrick Ritter



---

## GEOSummit 2016: Erfolgreicher Auftritt an der INTERGEO 2015 in Stuttgart

Vom 15.- 17. September war der GEOSummit, die Schweizer Messe und Kongress für Geoinformation, an der INTERGEO in Stuttgart vertreten. Das Organisationskomitee (OK) nutzte die Präsenz an der internationalen Leitmesse um neue Aussteller, Partner und Besucher für den Event in der Schweiz zu begeistern. Deutlich mehr als die Hälfte der Ausstellungsfläche wurde bereits gebucht – was für die steigende Attraktivität des GEOSummit im internationalen Umfeld spricht. Der Leiter GEOSummit, Dani Laube ist überzeugt: „die Präsenz an der INTERGEO wird Wirkung nach aussen zeigen: der GEOSummit 2016 wird dank diesem Impuls innovativer und spannender werden, als die vorangegangenen Austragungen“.

Der Präsident der SOGI, Christoph Käser, die OK-Mitglieder des GEOSummit sowie die Vertreter der am GEOSummit veranstalteten Dreiländertagung für Photogrammetrie und Fernerkundung waren während der drei Messetage in Stuttgart für ein gemeinsames Ziel unterwegs: weitere Aussteller, Partner und Besucher zu gewinnen und den GEOSummit auch im internationalen Umfeld bekannter zu machen.

Die Standfläche für die Austragung 2016 in Bern wurde gegenüber dem Jahr 2014 erweitert. Zudem werden Produktdemos im Aussengelände der BERNEXPO stattfinden. In einer speziellen „Aktivitätenzone“ wird Geoinformationstechnologie für die Besucher erlebbar gemacht. Mit diesen attraktiven neuen Angeboten können Aussteller und Firmen direkt adressiert und motiviert werden, welche bisher noch nicht aktiv in der Schweiz aufgetreten sind.

In der Zwischenzeit konnte das OK mit verschiedenen Firmen, Institutionen der Privatwirtschaft und Hochschulen Partnervereinbarungen abschliessen. Als Platinum- bzw. Goldpartner werden sich Esri, iNovitas, Allnav und Hexagon engagieren. Diese Firmen haben Magnetwirkung auf den gesamten Markt und bringen auch interessante Sachwerte ein. Am nächsten GEOSummit wird den Besuchern noch mehr geboten als bisher. Für Impulse und neue Ideen ist jedenfalls heute schon gesorgt.

Auf der INTERGEO beherrschten unbemannte Luftfahrzeuge (UAS = unmanned aerial systems) wie Drohnen, Zeppeline und Kopter das Bild. Ausgestattet mit der neusten Generation von Sensoren und Software wird diese Technologie die Geoinformation deutlich beeinflussen. Im Rahmen des Kongresses, im Messe-Forum und auf den Aussteller-Ständen des GEOSummit 2016 werden neuste Technologien und Trends vorgestellt.

Der Kongress des GEOSummit 2016 wird mit den Schwerpunktthemen „SmartCity“ und „Raumentwicklung“ zukunftsrelevante Themen präsentieren. Die Mehrzahl von Workshops und Impulsreferaten konnten bereits geplant werden. Mit dem „Call for Papers“ eröffnet das OK die zweite Phase der Gestaltung des Kongresses mit Beiträgen aus der Forschung und der Praxis. Spannende Berichte aus schweizerischem aber auch aus dem internationalen Umfeld werden gerne entgegengenommen.

[www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)



**GEOSummit**

---

## GEOSummit 2016: Une présence fructueuse à INTERGEO 2015 à Stuttgart

Du 15 au 17 Septembre, le GEOSummit, principale exposition et congrès suisse de la géoinformation était présent à INTERGEO à Stuttgart. Le comité d'organisation a mis à profit sa présence à cette manifestation internationale pour convaincre de nouveaux exposants, partenaires et visiteurs de participer à cette manifestation en Suisse. Les exposants ont déjà réservé largement plus de la moitié de la surface d'exposition prévue, ce qui témoigne de l'attractivité renforcée du GEOSummit sur la scène internationale. Le directeur du GEOSummit, Dani Laube en est convaincu: " Notre présence à une manifestation au rayonnement international aura pour effet de donner une impulsion positive pour le GEOSummit 2016, qui sera plus innovant et encore plus intéressant que les éditions précédentes."

Durant les 3 jours de l'exposition à Stuttgart, le président de l'OSIG Christoph Käser, les membres du comité d'organisation du GEOSummit ainsi que les représentants du congrès trinational de photogrammétrie et télédétection poursuivaient un but commun en parcourant les salles de l'exposition: gagner de nouveaux exposants, partenaires et visiteurs pour le GEOSummit et augmenter la renommée internationale de la manifestation.

Par rapport à l'édition 2014, la surface d'exposition proposée pour 2016 a été sensiblement étendue. De plus, un espace extérieur destiné à des démonstrations est disponible dans l'enceinte de BERNEXPO. Une zone d'activités spéciale permettra aux visiteurs d'expérimenter physiquement les technologies de la géoinformation. Ces nouveautés d'adressent tout particulièrement à des exposants et entreprises qui ne sont pas encore présentes en Suisse à l'heure actuelle.

Dans l'intervalle, le comité d'organisation a pu conclure des partenariats avec différentes entreprises, institutions ou hautes écoles. Esri, iNovitas, Allnav et Hexagon se sont engagés en tant que partenaire Platine ou Or. Ces entreprises jouent un rôle de catalyseur pour l'ensemble du marché, et fournissent également d'intéressantes contributions en nature. Le visiteur du prochain GEOSummit se verra offrir beaucoup plus de choses qu'auparavant. Nous avons d'ores et déjà prévu plein de nouveautés et d'éléments très attractifs.

Les objets volants non habités (UAS = unmanned aerial systems), tels que des drones, dirigeables ou avions radiocommandés tenaient la vedette à INTERGEO. Equipés de senseurs et de logiciels de la dernière génération, ces appareils sont appelés à modifier considérablement les technologies de la géoinformation à l'avenir. Dans le cadre du congrès, de l'expo et du forum du GEOSummit 2016, ces nouvelles technologies et tendances seront présentées. Ils représentent une partie non négligeable du développement de la manifestation.

Les thèmes principaux du congrès du GEOSummit 2016 seront les thématiques d'avenir de SmartCity et du développement territorial. La majorité des Workshops et des présentations a déjà pu être organisée dans ce sens. Le „Call for Papers“ qui sera lancé en novembre permettra de compléter le congrès avec des contributions du domaine de la recherche et de la pratique. Nous nous réjouissons de recevoir d'intéressantes contributions non seulement de Suisse, mais également de l'international.

[www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)



**GEOSummit**

---

## GEOSummit 2016: Call for Papers eröffnet

Ab sofort können Sie sich am Call for Papers für den Kongress beteiligen und Abstracts einreichen. Der Kongress soll in vielfältigen Branchengebieten aufzeigen, welches hohe Potenzial Geodaten bieten. Einsendeschluss für Abstracts ist 31. Januar 2016 (24 Uhr). Die Einreichung der Extended Abstracts (4500 Zeichen inkl. Leerschläge) erfolgt ausschliesslich via Internet auf der Website des GEOSummit > Call for Papers. Erstmals können auch Poster eingereicht werden. Die eingereichten Vorträge des Call for Papers werden im Reviewing durch den Kongressbeirat geprüft und ausgewählt.

### Themen

BIM / Immobilien / Städtebau

Trends im Building Information Modeling, GIS im Immobilienbusiness, GIS für Städte und Kantone

Raumentwicklung und Verkehr

Herausforderung Abstimmung Siedlung und Verkehr, GIS-gesteuerte Verkehrsströme, GIS-gesteuerte Logistik

Grund und Boden, Eigentum

Trends und Visionen Amtliche Vermessung, 3D-Kataster, ÖREB-Kataster, Grundbuch

Natürliche Ressourcen

GIS im Dienste von Natur und Umwelt, Naturgefahren, Geologie

Technologie-Innovation

Technologische Innovationen für Raumentwicklung und Smart Cities

Innovationen bei Geoportalen und Geodienste für Smart Cities

Energiewende

GIS schafft Grundlagen für die Energiewende: Potenzialanalysen, Standortanalysen, Netzanalysen, Solarkataster, Windpärke, Geothermieprojekte

Infrastrukturmanagement

Unterhalt und Erneuerung von Infrastrukturanlagen von nationaler Dimension und in Smart Cities

Leitungskataster

Stand und Ausblick SIA 405, Herausforderungen Leitungskataster für Smart Cities

Dreiländertagung

Trends und Anwendungen der Photogrammetrie, Mobile Mapping, Bildanalyse, Hyperspektrale Fernerkundung, Radarfernerkundung

Trends und Anwendungen in Flugzeuglaserscanning, 3D-Stadtmodelle, Geoinformatik, Auswertung von Fernerkundungsdaten, Optische 3D-Messtechnik, UAV, Aus- und Weiterbildung

[www.geosummit.ch/geosummit/fuer-besucher/kongress/call-for-papers.php](http://www.geosummit.ch/geosummit/fuer-besucher/kongress/call-for-papers.php)

**GEOSummit**



---

## GEOSummit 2016: Call for Papers est ouvert

Le Call for Papers du congrès est dès à présent ouvert, et vous permet de participer activement et de soumettre votre proposition de présentation. Le congrès va chercher à mettre en évidence le fort potentiel que présentent les géodonnées dans une grande variété de domaines. Délai d'envoi: 31 janvier 2016 (minuit). Les résumés étendus (4500 signes y compris espaces) sont à soumettre exclusivement par le site Web du GEOSummit > Call for Papers. Les conférences du Call for Papers sont soumises à une évaluation (reviewing) par le conseil consultatif du congrès.

### Thèmes

BIM / Immobilier / Urbanisation

Tendances en Building Information Modeling, SIG pour l'immobilier, SIG pour les villes et les cantons

Développement territorial et transports

Exigences entre milieu bâti et transports, SIG pour la gestion des flux de trafic, SIG pour la logistique

Cadastre

Tendances et visions: mensuration officielle, cadastre 3D, cadastre RDPPF, registre foncier

Ressources naturelles

Les SIG au service de la nature et de l'environnement, des risques naturels et de la géologie

Innovation technologique

Innovations technologiques pour le développement territorial et les smart cities

Géoportails et géoservices innovants pour smart cities

Révolution énergétique

Les SIG fournissent les données de base de la révolution énergétique: analyses du potentiel, analyses de site, analyses de réseau, cadastres solaires, parcs éoliens, projets géothermiques

Gestion des infrastructures

Entretien et renouvellement des infrastructures de dimension nationale et des smart cities

Cadastre souterrain

État et perspectives de la SIA 405, exigences de gestion du cadastre souterrain des smart cities

Congrès trinational

Tendances et applications: photogrammétrie, cartographie mobile, analyse d'image, télédétection hyperspectrale, télédétection radar

Tendances et applications: laserscanning aéroporté, modèles de villes en 3D, géoinformatique, analyse des données de télédétection, technologie de mesure optique 3D, UAV, formation et formation continue

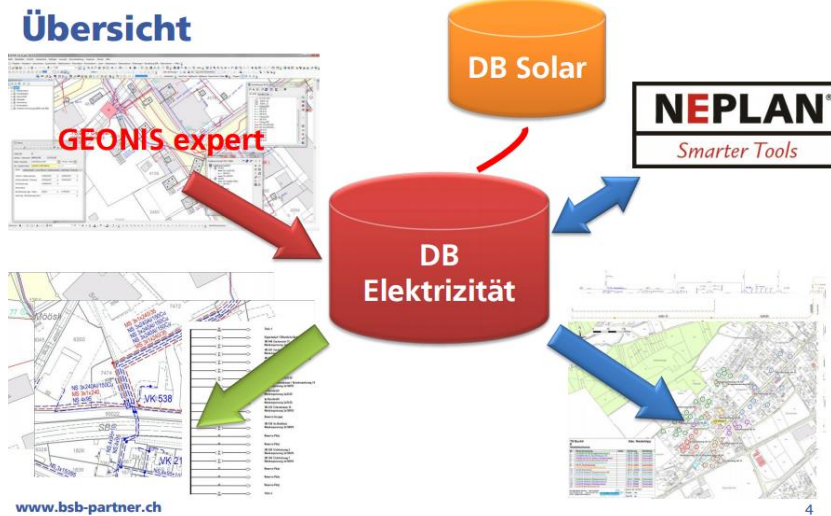
[www.geosummit.ch/geosummit-fr/fuer-besucher/kongress/call-for-papers.php](http://www.geosummit.ch/geosummit-fr/fuer-besucher/kongress/call-for-papers.php)

**GEOSummit**



# SOGI Feierabend Forum: GIS für Verwaltung und Öffentlichkeit

21. Oktober 2015, Solothurn, Palais Besenval



Rund 50 Interessierte besuchten das SOGI Feierabend Forum im Palais Besenval in Solothurn. SOGI-Präsident Christoph Käser und der Solothurner Stadtpräsident Kurt Fluri begrüßten die Gäste. Kurt Fluri schlug dabei den Bogen von der Geschichte Solothurns und des Palais Besenval zu den heutigen Herausforderungen und der Geoinformation. Für den Mitorganisator des Anlasses, das Büro BSB +

Partner, stellte anschliessend Peter Dietschi exemplarisch die Schaffung von Mehrwert dank GIS am Beispiel des Mediums Elektrizität vor, Kuno Wenger. Bernardo Albisetti, Departementssekretär Bau- und Justizdepartement und Chef des Amts für Geoinformation ging nicht direkt auf das kantonale SOGIS ein, sondern stellte provokativ und anregend die Frage nach dem Föderalismus im Bereich der Geoinformation: Fluch oder Segen? SOGI-Präsident Christoph Käser, Leiter ÖREB bei swisstopo erläuterte den Anwesenden – auch Gemeindepräsidenten – sachlich und klar Inhalt und Bedeutung des ÖREB. Abschliessend machte SOGI-Fachsekretär einen Werbespot für den GEOSummit 2016 und moderierte die Diskussion, bevor es zum Netzwerk-Apéro, gesponsert von BSB + Partner ging.



Die Folien zu den Referaten finden Sie auf der SOGI Website Startseite [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch).

*Thomas Glatthard*  
Fachsekretär SOGI



## Forum Geodaten-Journalismus

18. September 2015, SOGI-Forum und GeoBeer, Zürcher Stadthaus, Zürich



Gegen 100 Interessierte – allerdings nur wenige Journalisten – kamen an das SOGI-Forum Geo-Datenjournalismus ins Stadthaus Zürich. Nach Grussworten von SOGI-Präsident Christoph Käser, stand das Thema «Datenjournalismus aus der Praxis von SRF Data» mit Julian Schmidli und Timo Grossenbacher, beide Datenjournalisten SRF im Zentrum. Die SRF-Daten-Journalisten zeigen anhand aktueller Praxisbeispiele, wie sie journalistisch mit GIS-Daten arbeiten, wie wichtig dabei Teamarbeit ist und wie man Komplexität fürs Fernsehen reduziert. Anschliessend folgte «Open (Geo) Data

am Beispiel der Stadt Zürich» von Marco Sieber, Projektleiter @OpenDataZurich. Die Stadt Zürich hat 2012 als erste Stadtverwaltung in der Schweiz eine «Open Government Data»-Initiative gestartet und gilt seither diesbezüglich als Pionierstadt. Seither werden laufend Daten – insbesondere Geodaten – kostenlos und zur freien Verfügung zugänglich gemacht. Im Beitrag wurde gezeigt, welche Erfahrungen bisher gemacht wurden und welche Anwendungen bereits realisiert wurden. Abschliessend

folgte eine Übersicht über Geodaten-Quellen in der Schweiz: «Geodaten – die Zukunft der digitalen Infrastruktur» von Stefan Keller, Professor HSR Rapperswil.

Im anschliessend GeoBeer folgten Talk zu „Story Maps von Ingenieuren“ von Stephan Heuel und „Story Maps mit Geodaten des Bundes“ von David Oesch, swisstopo, gefolgt vom Networking beim Apéro riche.





---

## Swiss eGovernment Forum 2016: Herausforderungen der digitalen Transformation

Das Swiss eGovernment Forum 2016 findet am 8. und 9. März in der BERNEXPO statt. Leitthema der Tagung ist die Herausforderungen der digitalen Transformation. Der zweite Tag bietet einen speziellen Thementrack für Städte und Gemeinden. An beiden Forumstagen finden vormittags Plenumsveranstaltungen statt. Am Nachmittag bieten Solution-Präsentationen eine vertiefte Behandlung des Leitthemas.

Die Digitalisierung ist Megatrend und Innovationstreiber des 21. Jahrhunderts. Gemeinden, Kantone und Bundesstellen müssen sich dieser Herausforderung stellen. In der Online-Abwicklung von Behördenleistungen sind sie gezwungen, mit dem Puls der Zeit zu gehen. Einerseits um untereinander effektiv und zeitsparend zu arbeiten, andererseits um die Erwartungen der Endkunden zu erfüllen. Dies bei steigender Ressourcenknappheit. Am Swiss eGovernment Forum 2016 erfahren Sie, wie man sich für diese Herausforderungen rüstet. Die Plenumsreferate am Vormittag beleuchten die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln, geben einen Erfahrungsbericht anhand von Praxisbeispielen und erlauben einen Ausblick auf die Zukunft. Am Nachmittag bieten Solution-Präsentationen eine vertiefte Behandlung der Thematik.

Rabatt-Code für SOGI-Mitglieder (10% Ticket):

SOGI-j9rh-10%

Weitere Informationen:

[www.infosocietydays.ch/eGovernment](http://www.infosocietydays.ch/eGovernment).



---

## EU Ausschreibungen Appels d'offres UE

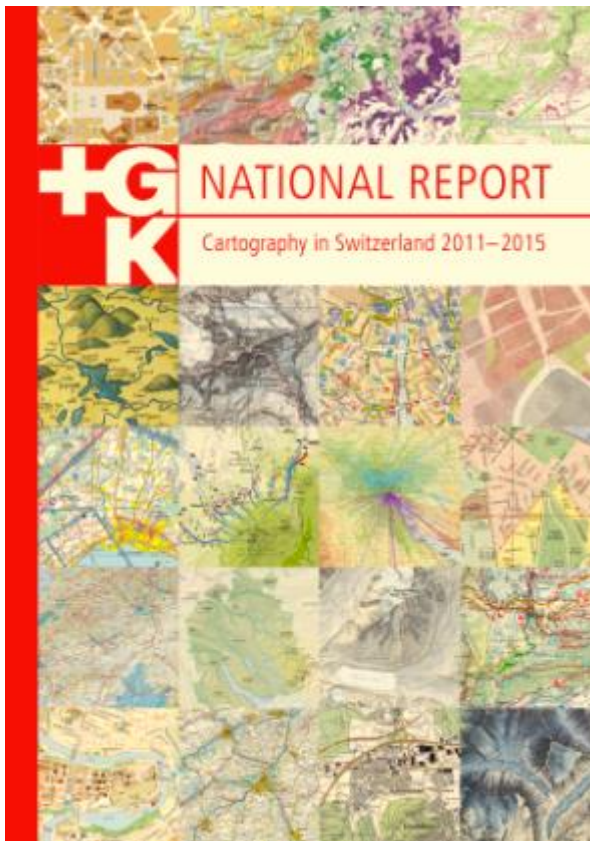
EU Calls im Passwort geschützten Bereich der SOGI Website:

[www.sogi.ch](http://www.sogi.ch) → Mitglieder (Login) → EU-Ausschreibungen



---

## National Report: Cartography in Switzerland 2011–2015



Alle vier Jahre publizieren die nationalen Kartografie-Gesellschaften im Auftrag der International Cartographic Association (ICA) einen National Report (Landesbericht), welcher an den Internationalen Kartografie-Konferenzen vorgestellt wird. Die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie (SGK) ist als offizielle nationale Vertretung für diesen Bericht verantwortlich. Anlässlich der 27. Internationalen Kartografie-Konferenz der ICA, welche Ende August 2015 in Rio de Janeiro stattfand, wurde der neueste Bericht veröffentlicht.

Im National Report 2011–2015 wird das kartografische Schaffen in der Schweiz beschrieben. Inhaltlicher Schwerpunkt der Publikation ist die Vorstellung von Firmen, Behörden und Institutionen sowie deren kartografische Produkte. Der National Report ist in englischer Sprache verfasst und umfasst 91 Seiten mit 302 Farbabbildungen. Beiträge zu folgenden Kapiteln sind darin enthalten:

Organisationen, Aus- und Weiterbildung, Firmen,

Behörden, Institutionen, Kontaktliste, Neue Medien, Gedruckte Medien, Veranstaltungen, Preise und Ehrungen. Die SGK dankt allen Firmen und Institutionen herzlich, die einen Beitrag dazu geleistet haben. Die Online-Publikation ist erhältlich unter [www.kartografie.ch/national\\_report](http://www.kartografie.ch/national_report).



---

## ETH Zürich: Geomatikseminare

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP)

Institut für Kartographie und Geoinformation (IKG)

Zürich, ETH-Honggerberg, HIL D 53, 17.00 Uhr

1. Oktober 2015:

The art of real-time simulation: Farming simulator, MSc CS Stefan Geiger, Fa. GIANTS Software, Zürich

8. Oktober 2015:

Satellite radar interferometry for operational geodesy: a SWOT analysis, Prof. Dr. Ramon Hanssen, Dept. Geoscience and Remote Sensing, TU Delft

15. Oktober 2015:

Looking for a Clearer Picture in Blind Deconvolution, Prof. Dr. Paolo Favaro, Institut für Informatik und angewandte Mathematik, Universität Bern

22. Oktober 2015:

Einige Schlingen und Wahnvorstellungen für die kartographische Visualisierung, Prof. Dr. Francis Harvey, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig und Universität Leipzig

12. November 2015:

Probabilistic Techniques for Robotic Perception and Decision Making, Prof. Dr. Cyrill Stachniss, Institut für Geodäsie und Geoinformation, Universität Bonn

26. November 2015:

Klassischer Reliefbau in Zeiten von GoogleEarth, Dipl.-Ing. Wolfgang Pusch, Fa. Landschaftsmo-  
delle Gebirgsreliefs, Bischofswiesen

10. Dezember 2015:

Präsentationen der Interdisziplinären Projektarbeiten im Master Geomatik

17. Dezember 2015:

The Immersive Video Environment: a tool to support design, visualisation and evaluation of spati-  
otemporal phenomena and systems, Prof. Dr. Christian Kray, Institut für Geoinformatik, West-  
fälische Wilhelms-Universität Münster

Für weitere regelmässige Informationen über unsere Veranstaltungen senden Sie Ihre E-Mail-  
Adresse an: [sek@geod.baug.ethz.ch](mailto:sek@geod.baug.ethz.ch)



---

## Kolloquien swisstopo

November/Dezember 2015:

Das bildbasierte Theodolitsystem QDaedalus und seine Verwendungszwecke

Automatische, optische Zielerkennung in der Staumauerüberwachung sowie weitere Anwendun-  
gen wie Schwingungsmessungen an Brücken, Microtriangulation am Cern und astrogeodätische  
Messungen (Masterarbeit ETHZ im Rahmen von swisstopoEDU).

Referenten: J. Clerc (ETH Zurich), S. Guillaume (ETH Zurich)

Zeitbezug von Geodaten

Fragestellung von Nutzern - Konzeption der Dokumentation

Referenten: U. Gerber, M. Schlatter, M. Rickenbacher (alle swisstopo)

Januar/März 2016:

Das Geothermieprojekt «Haute Sorne», Jura Chancen und Risiken, Stand der Planung

Referenten: P. Meier (GeoEnergie Suisse AG)

Projekt Suisse Alpine 2020 des Schweizer Alpen-Club

Referent: B. Steiner (SAC)

Geodaten aus dem Weltraum

Schweizer Beteiligung und Zugang: Schweiz und ESA / Schweiz und Copernicus (EU) / Schweiz  
und EUMETSAT

Referenten: J. Schopfer (WBF - SBFI), F. Fontana (EDI - MeteoSchweiz), M. Wuest (UVEK -  
BAFU)

Geophysikalische Messmethoden aus der Luft und unter Tage

Referenten: S. Volken (swisstopo), S. Schefer (swisstopo), Bundesanstalt für Geowissenschaften & Rohstoffe (D), Universität Freiburg (CH)

April/Mai 2016:

Luftfahrtkarten

Überarbeitung der Luftfahrtkarte ICAO/Swiss Map Mobile mit Luftfahrthindernissen, Segelflugkarte und Luftfahrtkarte ICAO, Web-GIS Obstacle Map

Referenten: R. Kunzler (swisstopo), Skyguide, Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)

GLAMOS

Vorstellung des nationalen Gletschermonitoring-Programms der Schweiz

Referenten: H. Raetzo (BAFU), A. Bauder (VAW ETHZ)

3D und map.geo.admin.ch: making of Von der Herausforderung der Erstellung eines Streaming Services 3D-Terrain, 3D-Objekte und Benutzerführung in 3D bis zu den Einsatzmöglichkeiten des Geoportals für die individuelle Nutzung: 3D-Geodaten und deren Eigenschaften visualisieren, 3D-Daten von der Datenbank in den Webviewer - präsentiert werden die Neuerungen, die für 2016 geplant sind.

Referenten: D. Oesch, J.-C. Guelat, C. Moullet, C. Metraux, C. Schmid (alle swisstopo)

Unfallfotodienst der Kantonspolizei Zürich

Nutzung, Synergien, Ereignisdokumentation swisstopo

Referenten: Flugdienst swisstopo, Kantonspolizei Zürich

Die aktuellen Daten sowie das aktuelle öffentliche Veranstaltungsprogramm ist im Internet abrufbar unter [www.swisstopo.ch/colloquium](http://www.swisstopo.ch/colloquium).



**GEO+ Summit**

Messe und Kongress für Geoinformation · Bern, 7. bis 9. Juni 2016  
Expo et congrès de la géoinformation · Berne, du 7 au 9 juin 2016

Gemeinsam mit der Dreiländertagung  
Photogrammetrie und Fernerkundung  
En partenariat avec le congrès tri-national  
Photogrammétrie et Télédétection

Lösungen für eine Welt im Wandel | Solutions pour un monde en évolution

2016

**Schwerpunkt: Raumentwicklung und Smart City**

**Focus: développement territorial et smart city**

[www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)



## Tag der Geomatik – Arbeitsplatz Erde

Am 18. November 2015 findet an der ETH Zürich auf dem Höggerberg und an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Muttenz zeitgleich und inhaltsähnlich der erste «Tag der Geomatik» statt. An beiden Standorten werden interessante Posten zum Kennenlernen der Geomatik unter dem Motto «Geomatik zum Anfassen» angeboten. Die verschiedenen Posten werden mit einem Wettbewerb verknüpft und es können attraktive Preise gewonnen werden.



**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

**ETH zürich**

**Tag der Geomatik 18. November 2015, 15.00h - 18.00h**  
Wie wird Google StreetView aufgenommen? Wie werden 3D Modelle erstellt? Wie werden die Distanzen beim Speerwurf gemessen? Wofür werden Drohnen eingesetzt? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen zum Themengebiet Geomatik erhalten Sie am Tag der Geomatik.

Mehr Informationen unter [www.tagdergeomatik.ch](http://www.tagdergeomatik.ch).

«Passt Geodäsie zu mir?» Diese Frage beantwortet auch das Nachwuchsportal [www.arbeitsplatz-erde.ch](http://www.arbeitsplatz-erde.ch). Das Portal startete 2009 in Deutschland und ist jetzt auch in der Schweiz und in Österreich bereit – angepasst an die landesspezifischen Berufsbilder und Verhältnisse. Auf Initiative und Vermittlung der ETH Zürich haben dies die Geodäsieverbände BDVI, DVW und VDV (Deutschland), OVG (Österreich) und geosuisse (Schweiz) am 12. Juni 2015 im Rahmen der Dreiländertagung in Kempten (D) vereinbart.

In Deutschland hat sich «Arbeitsplatz Erde» mittlerweile als populäre Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler etabliert, die sich im Rahmen ihrer Berufswahl über das spannende Berufsfeld der Geodäten in allen Ausprägungen und Facetten informieren möchten. Der Ingenieurberuf des Geodäten wird hier in seiner ganzen Tätigkeitsbreite und in seiner Attraktivität erfahrbar. Nutzer können sich anhand von Interviews, Blogs und einem kleinen Selbsttest mit der Berufswelt und möglichen Ausbildungswegen vertraut machen. Die Welt der Geodäsie wird so lebendig präsentiert, Jobporträts zeigen die Vielfältigkeit des Berufs auf.

Die Präsidenten Rudolf Küntzel (geosuisse), Julius Ernst (ÖVG), Michael Zurhorst (BDVI) und Prof. Karl-Friedrich Thöne (DVW) nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Foto: Robert Lehmann).



## geowebforum online: auch auf Tablets und Mobiles nutzbar



↑

geowebforum

---

## Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden  
Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, [admin@sogi.ch](mailto:admin@sogi.ch)

Präsident: Christoph Käser, [christoph.kaeser@sogi.ch](mailto:christoph.kaeser@sogi.ch)

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Museggstrasse 31, 6004 Luzern  
Tel. 041 410 22 67, [info@sogi.ch](mailto:info@sogi.ch)

**SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation**

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

**Vorstand der SOGI:**

*Präsident:* Christoph Käser

*Mitglieder:* Maurice Barbieri, Christian Egloff Fauth, Andreas Morf, Martin Probst, Andy Reimers, Simon Rolli

*Leiter GEOSummit:* Dani Laube, Gelterkinden

*Fachsekretär:* Thomas Glatthard, Luzern

*Administratives Sekretariat:* Laube&Klein AG, Gelterkinden



[www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)

